

2018 SVSS Jahresbericht

Inhalt

3	Vorwort des Präsidenten
4	Grusswort des STV-Geschäftsführers
5	Highlights 2018
6	Berichte aus den Ressorts
12	SVSS-Events
16	Marketing
18	Athleten zum Schulsport
26	Weiterbildung: Events
28	Weiterbildung: Kurswesen
30	activdispens®
31	Spirit of Sport @ School
32	Finanzen
34	Berichte Partnerverbände
38	Partnerschaften
39	Termine

Impressum

Herausgeber Schweizerischer Verband für Sport in der Schule SVSS ASEF ASEF
Geschäftsadresse SVSS Geschäftsstelle, Walsermätteli 13, 6463 Bürglen
Internet www.svss.ch

Konzeption Georg Müller, SVSS Marketing
Redaktion Annerös Russi, SVSS Geschäftsstelle
Gestaltung Katja Bischoff, INGOLDVerlag, 3360 Herzogenbuchsee
Übersetzungen Marcel Favre (deutsch/französisch)

Autoren Barbara Egger, Dany Elsener, Marianne Jaquemet, Georg Müller, Annerös Russi, Ruedi Schmid, Céline Tschopp, Heinz Trachsel, Christoph Wechsler

Der SVSS dankt an dieser Stelle den Gastautorinnen und -autoren:

Urs Böller, Sascha Coradi, Benjamin Gischar, Philipp Handler, Ruedi Hediger, Moesha Kibibi, Elena Kratter, Alex Lechmann, Lena Müller, Andri Ragettli, Taha Serhani, Raoul Vuffray, Julie Zogg, Andrea Zryd

Fotos Titel- und Rückseite: S. 6; 7; 8; 13; 14; 29; 31; 32; 34; 37; 39
Fotografen SSST 2018: Lori Bovard, Jean-Luc Cattin, David Ciardo, Yves Claude, Christian Collet, Marcel Favre, Vito Genovese, Béatrice Jaquier, Barbara Jeanneret, Ludovic Jeanneret, Bastian Oberson, Sybille Roch, Guillaume Salvi, Jonathan Viey; IOC: Greg Martin S. 13; 15

Urs Böller: S. 35; Dany Elsener (Porträtfotos): S. 3; 7; 9; 10; 11; 12; 27; 29; 32;
Markus Foerster: Titelseite, S. 9, 15; Ruedi Hediger: S. 4; Adrian Knecht (chef.li) S. 17;
Alex Lechmann: S. 36; Georg Müller: S. 17; Sonja Treyer: S. 26, 27, 29; Raoul Vuffray: S. 15;
Andrea Zryd: S. 37; Alder+Eisenhut; INGOLDVerlag; Swica: S. 38

L'édition française est disponible en version imprimée ou sur notre site internet www.svss.ch

Druck Spälti Druck AG, 8750 Glarus

gedruckt in der
schweiz



Sehr geehrte Damen und Herren Liebe Kolleginnen und Kollegen

Gerne präsentiere ich Ihnen den Jahresbericht 2018. Wie bis anhin haben wir versucht, für Sie das Wichtigste aus den verschiedenen Ressorts informativ zusammenzufassen.

Es wird nie gelingen, sämtliche Aktivitäten aufzulisten. Wir vertrauen deshalb auf Ihr Einschätzungs- und Urteilsvermögen, das grosse Ganze hinter diesen Berichten zu sehen und zu würdigen.

Der Zentralvorstand setzt alles daran, unseren Verband im nationalen Sportgeschehen zu positionieren und diese Position markant zu vertreten. Unser Bestreben ist es, wahrgenommen zu werden und als Gesprächspartner Beiträge und Lösungen zu liefern.

Weiterbildung sowie Sport- und Berufspolitik sind nach wie vor die grossen Felder, die uns beschäftigen. Die Einzelpersonen jedoch, die davon betroffen sind, stehen für uns im Zentrum. Ihnen möchten wir Unterstützung und Hilfestellung im ganzen Bereich des Schulsportes bieten und das Gefühl vermitteln, ernst genommen zu werden.

Sie wissen aber auch – Verbandsarbeit ist gegenseitig! Führungsarbeit ist wirkungslos, wenn sie nicht von der Basis getragen wird. Viele erachten heutzutage Dienstleistungen als selbstverständliches Anrecht, eigene Aktivitäten passieren nur noch, wenn sie mindestens gleichwertig vergütet werden, Mitgliedschaften haben sich zu lohnen.

Dank Ihrem Enthusiasmus und Ihrer sportlich fairen Gesinnung sind solche Denkhaltungen in unserem Verband kein Thema. Tragen wir Sorge dazu und stellen wir doch das Wohl der anderen jederzeit vor das eigene.

Herzlichen Dank dafür!

Ruedi Schmid



Ruedi Schmid | Präsident SVSS

Grusswort

Liebe Leserinnen und Leser

Der Schweizerische Verband für Sport in der Schule (SVSS) legt mit seinem beispielhaften Einsatz für den obligatorischen und freiwilligen Schulsport eine sport- und gesellschaftspolitisch wichtige Grundlage für einen sinnvollen Einstieg in den Sport und somit für eine zielgerichtete Nachwuchserfassung und -förderung in den verschiedenen Sportverbänden. Ganz nach dem Motto «mens sana in corpore sano» trägt er mit der Förderung von Sport und Bewegung zudem zur geistigen Entwicklung der heranwachsenden Generationen bei. Aus diesen Gründen setzt er sich richtigerweise dafür ein, dass keine Abstriche beim obligatorischen Sportunterricht gemacht werden und der freiwillige Sportunterricht zusammen mit den Sportverbänden und -vereinen weiter gestärkt wird. Für den Schweizerischen Turnverband (STV) ist dieses Engagement von grosser Bedeutung, werden die Jugendlichen durch das Schulturnen doch gezielt an die Turnsportarten herangeführt.

Der STV ist mit seinen 380 000 Mitgliedern, von denen sich rund 300 000 vom Muki- bis ins Seniorenalter regelmässig aktiv betätigen, der grösste Sportverband der Schweiz und somit ein wichtiger Partner des SVSS. Dank seinen vielseitigen Disziplinen Kunst- und Geräteturnen, Rhythmische Gymnastik, Trampolinturnen, Leichtathletik, Gymnastik, Aerobic, Rhönrad, Nationalturnen und Spiele, den umfassenden Aktivitäten im Breiten- und Spitzensport sowie interessanten Gesundheitsangeboten bewegt der STV neben den Erwachsenen aller Alters- und Leistungsstufen auch 160 000 Jugendliche. Mit der angestrebten Integration der Sportart Parkour will man künftig den Bedürfnissen der Jugend noch mehr entsprechen. Die kontinuierliche Zunahme der Mitgliederzahlen beweist, dass der STV bei der Jugend nach wie vor im Trend liegt. Zu dieser positiven Entwicklung tragen auch die motivierenden Erfolge der Kunstturnerinnen und Kunstturner bei.

Am Eidgenössischen Turnfest, das vom 13. bis 23. Juni 2019 in Aarau stattfindet, werden 65 000 Turnende – davon über 25 000 Jugendliche – erwartet. Mit der Durchführung dieses Anlasses oder den Europameisterschaften im Kunstturnen 2021 in Basel will sich der STV weiter als zuverlässiger Partner profilieren und zu einer nachhaltigen Entwicklung des Turnsportes beitragen.

Ich danke dem SVSS für seinen unermüdlichen Einsatz und seine steten Bemühungen für das Turnen und den Sport.

teag

Ruedi Hediger | Geschäftsführer STV



SVSS-Highlights 2018

DEZEMBER

activdispens neu in allen MF von J+S

NOVEMBER

SVSS-Jahreskonferenz in Zürich

OKTOBER

Reset Webseite Schulspporttag

SEPTEMBER

SVSS-Label: Projektstart

AUGUST

DOBS-Tagung in Lausanne

JULI

Energy Breaks an den swch-Kursen in Weinfelden

ENDE MAI

Schweizerischer Schulspporttag in Lausanne

MAI

Delegiertenversammlung in Basel

APRIL

Partnerschaftsvereinbarung mit SWICA

MÄRZ

Start Neuprogrammierung Sportkongress-Webseite

FEBRUAR

Spirit of Sport @ School: Projektstart

JANUAR

Regionalkonferenzen in Luzern und Zürich

«Durch die Freude an der Bewegung hat meine Laufbahn als Spitzensportler schon im Sportunterricht in der Schule begonnen. Nebst den vielen Unterrichtsfächern, die für die Zukunft täglich unterrichtet werden, sollten junge Kinder auch einen Einblick in verschiedenste Sportarten haben und diese selber ausprobieren. Ausserdem ist Bewegung für jedes Kind gesund und sollte gefördert werden.»



Präsidium

Die Geschäfte des Zentralverbandes wurden in sechs Sitzungen des Zentralvorstands sowie chronologisch aufgeführt in den beiden Regionalkonferenzen, der Delegiertenversammlung und der Jahreskonferenz im November abgehandelt.

Hohe Verhaltenskultur

Wegweisend – wie meistens – war die Delegiertenversammlung in Basel, wo unter anderem die vorjährige Entscheidung für einen pauschalierten Mitgliederbeitrag rückgängig gemacht wurde. Unmittelbar nach dem ursprünglichen Entscheid an der DV17 wurde klar, dass die pauschalierte Variante für einige Kantonalverbände zu einer finanziellen Belastung werden würde. Diese Befürchtungen führten in der Folge zu einer ausführlichen Kommunikation auf allen Ebenen.

Im Nachhinein und aus Distanz betrachtet hat diese Diskussion eindrücklich vor Augen geführt, wie ein Verband funktionieren soll. Die Art und Weise, wie die Probleme formuliert, diskutiert und schliesslich im gegenseitigen Einverständnis Lösungen gefunden wurden, zeugt von einer hohen Verhaltenskultur.

Zusammenarbeit mit Sportverbänden

Auf ähnlich hohem Niveau dürfen wir auch die zahlreichen anderen Verbandsaktivitäten einordnen. Die Weiterbildung als ein Eckpfeiler erhält Jahr für Jahr gute bis sehr gute Feedbacks für Inhalte und Kader. Die Projektentwicklung in Zusammenarbeit mit anderen nationalen Verbänden

den nimmt Fahrt auf und rückt den Sportunterricht vermehrt ins Zentrum derer Aktivitäten. Swiss Olympic als Dachverband, aber auch Swiss Ski, Swiss Volley, Swiss Orientierung und weitere suchen die Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen. Eine weitere, nebst den gemeinsamen Projekten, ist der Schweizerische Schulsporttag, der überall auf breites Interesse stösst und dabei auch Partner ausserhalb des Schulsports anspricht. Beleg dafür ist das sehr geschätzte Grusswort des STV-Geschäftsführers Ruedi Hediger eingangs dieses Jahresberichts.

Partnerschaft mit PluSport

In der Vielfalt dieser Partnerschaften hat sich diejenige mit PluSport als geradezu bahnbrechend etabliert. Mit der gemeinsamen Idee, Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen in den regulären Ablauf des Schweizerischen Schulsporttages einzubinden, hat sich der SVSS ganz konkret mit dem Begriff «Inklusion» auseinandergesetzt. Die nahe Zukunft wird zeigen, wie weit die Absicht «miteinander statt nacheinander» umgesetzt werden kann.



Der SVSS funktioniert

Die kurze, nicht abschliessende Aufzählung unserer Verbandsaktivitäten weckt hoffentlich den Appetit auf mehr. Ich lade Sie deshalb gerne ein, diesen Jahresbericht intensiver zu lesen und in den einzelnen Ressortberichten viele zusätzliche Informationen zu erhalten.

Ich bin überzeugt, dass auch Sie zum Schluss kommen werden: Der Schweizerische Verband für Sport in der Schule funktioniert!

Dank

Damit dem so ist, braucht es Gleichgesinnte und starke Partner. In dieser Hinsicht darf der SVSS seit Jahren auf folgende Unterstützung zählen:

- Bundesamt für Sport (BASPO) mit Direktor Matthias Remund
- Swiss Olympic mit Präsident Jürg Stahl und Direktor Roger Schnegg
- Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) mit Präsidentin Silvia Steiner
- LCH mit Präsident Beat W. Zemp, Geschäftsleitung und Zentralsekretariat
- Alder+Eisenhut AG mit Robin T. Alder und Sandro Wehrli
- INGOLDVerlag mit Verlagsleiter Martin Kaufmann und Markus Foerster
- Ausbildungsinstitute der Hochschulen

Der SVSS ist allen Partnern überaus dankbar für die Möglichkeit, mit ihnen gemeinsam im weit-

verzweigten Netzwerk von Schule und Sportunterricht agieren zu dürfen.

Gratulationen

Nebst der Gratulation an Barbara Egger-Bossi zur Wahl in den Zentralvorstand anlässlich der Delegiertenversammlung geht mein herzlichster Dank an meine Kolleginnen und Kollegen im Zentralvorstand, allen voran Annerös Russi, der Leiterin der Geschäftsstelle.

Seit nunmehr zehn Jahren darf ich als Präsident auf Ideen, Inspirationen, auf zielführende Kritik und generell auf die Unterstützung aller Zentralvorstandsmitglieder zählen. Es ist diese wertvolle Arbeit, die die Existenz unseres Verbandes überhaupt möglich macht.



Ruedi Schmid | Zentralpräsident SVSS



Ethik

**Swiss Olympic als Auftraggeber für das Projekt «Spirit of Sport».
Ruhige Zeiten betreffend Ethik im Verband.**

«Spirit of Sport@School»

Der SVSS agierte 2018 mit seinen beiden Projektverantwortlichen Céline Tschopp und Barbara Egger an der Schnittstelle zwischen Swiss Olympic und den Bildungsinstitutionen, damit die olympischen Werte «Respekt, Freundschaft und (Höchst)leistung» auch an den Bildungsinstitutionen bekannter werden. Das Projekt wird auch im kommenden Jahr weiterverfolgt. Mehr Informationen dazu finden sich in diesem Jahresbericht auf Seite 31.

Code of Conduct

Verbandsintern wurden die ethischen Werte und der Code of Conduct im letzten Jahr vom Vorstand gelebt.

Ethikkommission

Im Jahr 2018 sind keine Klagen bei der Ethikkommission eingegangen, was den Vorstand des SVSS natürlich freut.



Kommunikation – Routinierte Stabilität

Unsere «SVSS-News» haben bereits ihr neuntes Erscheinungsjahr hinter sich gebracht. Über 24000 Mails haben im letzten Jahr über den SVSS ihre Empfängerinnen und Empfänger erreicht.

SVSS-News

Themen in den sieben «SVSS-News» waren unter anderem das vielfältige Weiterbildungsangebot, die Idee, auch für die Primarschulstufe einen Kongress auf die Beine zu stellen, Informationen unserer Partner über deren Dienstleistungen und Produkte, die Zusammenarbeit mit PluSport, Ausschreibungen von Fachtagungen und die swch-Sommerkurse in Weinfeld, Hinweise auf Websites mit Ideen zum Sportunterricht, eine Stellenausschreibung des INGOLGVerlags, ein Hinweis für die Teilnahme von Schulklassen am Engadiner Skimarathon und an der Giant X-Tour, Ausschreibungen der Turniere der Mittelschulmeisterschaften, Berichte zum Schweizerischen Schulsporttag in Lausanne, das Projekt «She Runs» der ISF, «schule.bewegt» und erste Vorabinfos für den Schulkongress 2019.

Benutzungsanalyse

Google Analytics verrät uns, dass die Besuche auf unserer Website jeweils nach dem Versand der SVSS-News deutlich in die Höhe schnellen.

Die SVSS-Website wird von unseren Mitgliedern im Schnitt knapp zwei Minuten besucht, wobei Zugriffe aus Deutschland doppelt so lange dauern. Die Gerätekategorie Desktop ist doppelt so

stark vertreten wie mobile Geräte. Tablets werden deutlich am wenigsten bei den Zugriffen verwendet. Beliebtester Besuchstag ist der Montag, am häufigsten tummeln sich Benutzer am späten Abend auf unserer Website.

Slider

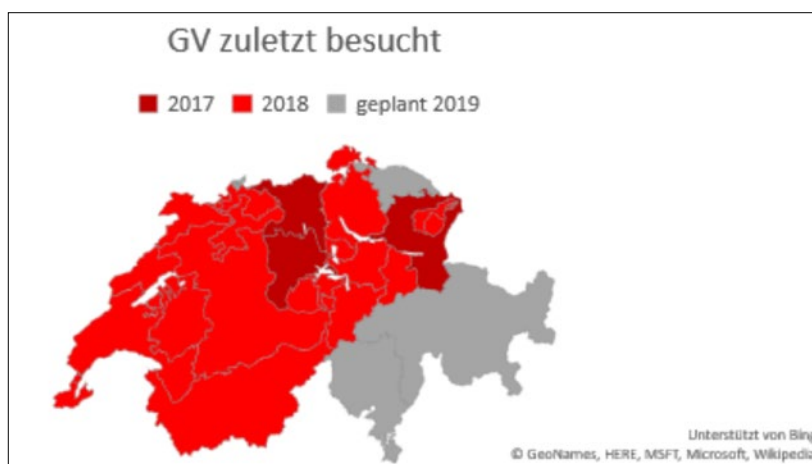
Über wichtige Ereignisse und aktuelle Themen informieren wir wie gewohnt zeitnah in den aktuellen Slidern auf unserer Homepage.



Dany Elsener | Vize-Präsident SVSS

Netzwerk Kantone/Verbände

Durch die «Gast-Anwesenheit» an den Generalversammlungen der Kantonalverbände, den regen Austausch via E-Mail sowie das Nutzen der SVSS-Events konnte ich im vergangenen Jahr mein Netzwerk weiter aufbauen und den direkten Austausch unter den Kantonen fördern.



Netzwerk aufbauen

Als ich vor zwei Jahren die Aufgabe im SVSS übernommen habe, das Netzwerk weiter aufzubauen und zu pflegen, stand das Kennenlernen der Vorstandsmitglieder aus den Kantonal- und Stufenverbänden zuoberst auf meiner Liste. Um Mitglieder, Arbeit und Stimmung innerhalb der Kantone und Stufenverbände kennen zu lernen, besuchte ich in den letzten zwei Jahren bei der Hälfte der Deutschschweizer Kantone die General- bzw. Mitgliederversammlung. Zwar waren die Besuche zeitaufwändig, jedoch konnte ich die unterschiedlichen Strukturen und Themenschwerpunkte innerhalb der Kantone und Stufenverbände besser verstehen und kennen lernen und wichtige neue Kontakte knüpfen.

Zur Stärkung des SVSS-Netzwerks wurden im Jahr 2018 die meisten Generalversammlungen der Kantonal- und Stufenverbände von einzelnen Zentralvorstandsmitgliedern besucht.

Netzwerk stärken

Am Ball bleiben – ist eine wichtige Devise, sowohl für den Dachverband, wie auch für unsere Mitglieder, wenn es darum geht, den SVSS wieder zu seiner «alten» Stärke zurückzubringen. Um den regelmässigen Austausch zu garantieren, finden

jährlich die Regionalkonferenzen, die Delegiertenversammlung und die Jahreskonferenz statt (mehr dazu auf Seite 12).

Um das Netzwerk noch weiter zu stärken, werden die Protokolle der Jahresversammlungen aus den Kantonen in einer schriftlichen Zusammenfassung dem Zentralvorstand vorgelegt. Zudem wurde die vor zwei Jahren neu eingeführte Umfrage bei den Kantonalpräsidenten auch im letzten Jahr wieder durchgeführt. Sie beinhaltet Fragen zum 3-h-Stundenobligatorium, Sport als Promotionsfach und zu Lager- und Exkursionsbeiträgen.

Als nächsten Schritt möchte ich nun das Wissen, die Ideen und positiven Erfahrungen aus den Kantonen noch schneller und direkter anderen Kantonen zugänglich machen. Eine Aufgabe, die herausfordernd ist, jedoch die Kantone in ihren Aufgaben, insbesondere in der Mitgliedergewinnung, unterstützen soll.



Céline Tschopp | Netzwerk Kantone/Verbände

GRT – Groupe Romands et Tessinois

Nachfolgend die Berichte aus den Kantonen in der Romandie und Tessin.

Kanton Freiburg (FVBSS/AFEPS)

- neuer Präsident: Jonathan Badan
- Kampf gegen die doppelte Benachteiligung der Sportlehrpersonen
- Neugestaltung der Webseite und des Logos
- Projekt, um den Mitgliedern Rabatte anzubieten

Kanton Jura (COMJEPS)

- Erstellung von Leitlinien für das Schwimmen im Schulunterricht
- für die Umsetzung des 3-h-Obligatoriums fehlen weiterhin Sporthallen
- Rekurs wegen der diskriminierenden Einstufung der SLP auf Stufen Sek II und Berufsfachschulen ist immer noch hängig
- Organisation eines Badminton-Turniers
- Vorstand ist auf der Suche nach Verstärkung
- Neugestaltung des Logos

Kanton Wallis (AVMEP)

- Kampf gegen den Abbau von Sportstunden im ersten Schuljahr der Sekundarstufe II nach der Erhöhung der Informatiklektionen (ab Januar 2019)
- Erhöhung des Mitgliederbeitrages um Fr. 10.–
- Cédric Bianco löste den langjährigen Kassier Philippe Dessimoz ab
- gute Beteiligung an den AVMEP-Weiterbildungskursen

Kanton Waadt (AVEPS)

- Organisation der kantonalen Schulsporttage und Mithilfe beim SSST
- AVEPS bei Lehrpersonen bekannter machen, um neue Mitglieder zu gewinnen
- Stärkung eines qualitativ hochwertigen Sportunterrichts
- Diskussion und Umfragen zur Durchführung von Sportlagern
- 3-h-Gesetz wird vor allem im Bereich von Sek II nicht überall eingehalten, weil die Sporthallen fehlen
- Förderung von pädagogischen Animationsprojekten

Kanton Genf (AGMEP)

- das langjährige, sehr aktive Vorstandsmitglied Julien Fiorina verstarb nach schwerer Krankheit und hinterlässt eine riesige Lücke im Vorstand
- Kampf um die Einführung der 3. Sportstunde auf Sekstufe I wird fortgesetzt
- der von der Regierung erhaltene Vorschlag für die neue Einstufung der SLP ist noch unbefriedigend, deshalb geht das Verfahren weiter

Kanton Neuenburg (ANEPS)

- Lancierung eines Sport-Gesundheitsprojekts mit dem Ziel, dass alle 20 000 Schüler/-innen am Tag X gleichzeitig während 2 Minuten Seilspringen
- Organisation des Weiterbildungswochenendes, dieses Mal mit Skifahren, an dem rund 50% der sportunterrichtenden Lehrpersonen teilnahmen

Kanton Tessin (STDEF)

- Verteidigung des gesetzlichen Sportunterrichts im Allgemeinen
- Im Januar 2018 wurde eine Petition gestartet, um den Grossen Rat darauf aufmerksam zu machen, dass es Massnahmen braucht, um die Qualität im Sportunterricht beizubehalten
- Beginn einer Zusammenarbeit mit der kantonalen Gruppe für die Koordination im Schulsport, um Themen für Weiterbildungskurse vorzuschlagen
- Im Vorstand gab es zwei Wechsel

Ein herzliches Dankeschön gilt auch dieses Jahr den Präsidenten und allen Vorstandsmitgliedern in der Westschweiz und im Tessin für ihr immenses Engagement. Sie leisten einen tollen Job und bleiben zu jeder Zeit wachsam!



Marianne Jaquemet | GRT Verantwortliche

SVSS-Events

Die Regional- und Jahreskonferenzen bringen wichtige Kontakte mit den Präsidierenden der Kantonalverbände und den Schulsportverantwortlichen. Zusammen mit der Delegiertenversammlung bilden diese Treffen die Austauschplattformen des SVSS.

Regionalkonferenzen: 17. Januar in Luzern; 25. Januar in Zürich

Wie in den Vorjahren fanden Mitte Januar die beiden Regionalkonferenzen in Luzern und Zürich statt. Zu reden gab der unerwartete DV-Beschluss von 2017 zur Einführung des pauschalierten Mitgliederbeitrages und der anstehende Antrag von GE an die DV. Neben Informationen aus dem SVSS und zur schweizerischen Schulpolitik kam auch der Gedankenaustausch unter den Kantonalverbänden nicht zu kurz.

SVSS-Delegiertenversammlung: 5. Mai in Basel

Die 38. Delegiertenversammlung wurde vom Baseltätischen Verband für Sport in der Schule bsVSS organisiert. In der Aula der «Alten Universität» in Basel fanden sich 60 Personen ein, die über insgesamt 73 Stimmrechte verfügten. Das wichtigste Traktandum war die Abstimmung über den Antrag des Genfer Verbandes AGMEP, der darauf abzielte, den an der letzten DV gefassten Beschluss vom pauschalierten Mitgliederbeitrag rückgängig zu machen und gleichzeitig den Mitgliederbeitrag von Fr. 40.– auf Fr. 50.– zu erhöhen, da der gestiegene Finanzbedarf des SVSS unbestritten war. Dieser Antrag wurde mit 67 Ja bei 6 Enthaltungen angenommen. Als zusätzliches Vorstandsmitglied wurde Barbara Egger einstimmig in den ZV gewählt. Sie ist bereits seit 2010 beim SVSS als Projektleiterin tätig und in dieser Funktion massgeblich für den Aufbau und die Realisierung des Sportkongresses verantwortlich. Somit umfasst der ZV neu acht Mitglieder.

Auch das Rahmenprogramm mit der speziellen Darbietung der Tambourengruppe «Stickstoff» und dem unkonventionellen Stadtrundgang begeisterte die Teilnehmenden. Den Abschluss bildete das Nachtessen am Rheinufer im Restaurant «Zum vierten König». Ein herzliches Dankeschön gebührt dem Vorstand des bsVSS, insbesondere Claudio Jenny und Yves Moshfegh, für die perfekte Organisation vor Ort und die Gastfreundschaft in Basel.

SVSS-Jahreskonferenz: 21. November in Zürich

Erfreulich viele Präsidierende der Kantonalverbände und Schulsportverantwortliche fanden sich am 21. November in Zürich zur Jahreskonferenz ein. Als Referent konnte Stefan Schötzau, Chef des kantonalen Sportamtes Zürich, verpflichtet werden. In seinem interessanten Vortrag stellte er verschiedene Projekte vor, die neben dem freiwilligen Schulsport zu seinem Aufgabenbereich gehören:

- Label «Sportfreundliche Schulkultur» (seit 2014 wird das Label an sportfreundliche Volksschulen vergeben)
- Förderprogramme Schulsportkurse (schulsport.zh): Lancierung von freiwilligen Sportkursen
- Sportangebote in Tagesstrukturen
- Ausbildung zum 1418coach (14- bis 18-Jährige werden in einem Wochenendkurs zu Hilfsleitenden ausgebildet)

Anschliessend an das Referat folgten die aktuellen Informationen aus dem SVSS. Die anwesenden ZV-Mitglieder berichteten über die Neuigkeiten aus ihren Ressorts.

Am Nachmittag präsentierte Céline bei den Kantonalverbänden die Ergebnisse ihrer Umfrage zur Einhaltung der SpoFöV und bei den Schulsportverantwortlichen gab es einen Rückblick auf den Schweizerischen Schulsporttag 2018 in Lausanne sowie einen Ausblick auf den 50. Schweizerischen Schulsporttag in Basel.



Annerös Russi | Leiterin SVSS Geschäftsstelle

Lausanne, Olympiastadt im Rampenlicht des Schulsports

Für einen Tag verwandelte sich die Olympiastadt Lausanne in die Hauptstadt des Schulsports. Rund 2200 Schülerinnen und Schüler, begleitet von ihren Betreuenden, reisten am 30. Mai 2018 in die Westschweiz, um am 49. Schweizerischen Schulsporttag teilzunehmen.



Wettkämpfe

Die Schulsport-Finalwettkämpfe in den zwölf angebotenen Sportarten waren auf vierzehn verschiedene Standorte in und um Lausanne verteilt. Dank des Einsatzes von rund 350 freiwilligen Helfer/-innen und kompetenten Schiedsrichtern konnten die Wettkämpfe unter optimalen Bedingungen durchgeführt werden. Die Kameradschaft, das Engagement und Fairplay der Jugendlichen und ihrer Begleitpersonen haben Werte und Ethik im Schulsport hochgehalten.

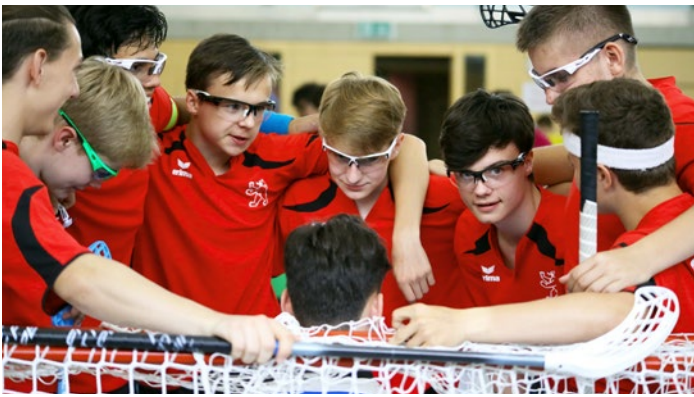




Teilnahme nationaler und internationaler Sportverbände

Viele internationale Sportverbände und -organisationen haben ihren Sitz im Kanton Waadt. Das OK des SSST ergriff die Gelegenheit, um am schweizerischen Schulsporttag die führenden Sportorganisationen zusammenzubringen. Zahlreiche Preise wurden von nationalen und internationalen Sportverbänden offeriert und die Medaillen wurden den Jugendlichen von Repräsentanten dieser Gremien verliehen.

Ein absolutes Highlight war der Besuch des Präsidenten des Internationalen Olympischen Komitees (IOC). Thomas Bach besuchte die jungen Athletinnen und Athleten an den Wettkampfstätten und liess es sich nicht nehmen, auch am offiziellen Gästeprogramm teilzunehmen. Bei dieser Gelegenheit bekräftigte er, wie wichtig der Sportunterricht an den Schulen für die Entwicklung der Jugendlichen ist.





Dank

Das Organisationskomitee des SSST 2018 bedankt sich bei den zahlreichen institutionellen und privaten Partnern für die wertvolle Unterstützung am Schulsporttag.

Den grössten Schulsportanlass in Lausanne zu organisieren, war für den Kanton Waadt eine echte Herausforderung. Aber das Ergebnis entschädigte die Organisatoren für ihren grossen Aufwand und sie hoffen, dass die an diesem Tag anwesenden Schülerinnen und Schüler ihren Aufenthalt in der Olympischen Hauptstadt in guter Erinnerung behalten werden.

Viel Glück für den Jubiläums-Sporttag

Dem Organisationskomitee in Basel wünschen wir viel Glück für die Durchführung des 50. Schweizerischen Schulsporttages am 22. Mai 2019!

Schulsporttag Partner



Raoul Vuffray | Generalsekretär OK SSST 2018

Vujà-dé: eine Sache der Wahrnehmung

Mit 08/15-Wahrnehmung wird anschliessende Aktivität immer nur einen Déjà-vu-Effekt auslösen. Darum ist genau das Gegenteil eines Déjà-vu-Effektes notwendig, nämlich ein Vujà-dé. Zwar erkennen wir beim Déjà-vu etwas zum ersten Mal, doch es kommt uns so vor, als hätten wir es schon tausendmal gesehen. Beim Vujà-dé ist es genau umgekehrt, wir sehen etwas zum tausendsten Mal, aber urplötzlich manifestiert sich dennoch die Erleuchtung, dass ein Ding oder eine Tätigkeit auch völlig anders aussehen kann.

Warum also nicht zumindest den Versuch unternehmen, nach dem Vujà-dé Aspekt vorzugehen? Wie heisst es doch so schön «Wer nichts wagt, gewinnt nichts». Was hat sich dabei herauskristallisiert?

**Was wir wahrnehmen,
bestimmt, was wir denken.
Was wir denken,
bestimmt, was wir tun.**

Die zwei Seiten derselben Medaille könnten das Ergebnis meines Tuns und Handelns kaum besser beschreiben. Im Frühjahr gelang es, mit dem Versicherungsdienstleister SWICA eine Zusammenarbeitsvereinbarung abzuschliessen, die unseren Mitgliedern attraktive Prämienvergünstigungen anbietet. Dieses Angebot wurde auf der Webseite sowie mit einem persönlichen Direct Mailing unseren Mitgliedern kommuniziert. Welches Interesse dies im ersten Jahr ausgelöst hat, wird sich noch zeigen, doch bin ich davon überzeugt, dass sich ein Vergleich allemal lohnt.

Mein ehemaliges Vorhaben, die Zusammenarbeit mit CALIDA fortzusetzen, welche ebenso Mitgliedervorteile beinhaltet hätte, konnte bedauerlicherweise nicht realisiert werden. Wir arbeiten zwar intensiv daran, weitere geeignete Verbandspartner zu finden und für uns zu gewinnen. Passende Unternehmen, die im Einklang mit unserer Verbandsphilosophie stehen und bei denen gegenseitiger Leistungsaustausch beiden eine Win-Win-Situation verschafft, sind rar. Ich bin mir auch bewusst, dass wir nicht die einzigen sind, die um die Gunst attraktiver Brands buhlen. Deshalb kann ich gegenwärtig noch kein weiteres, konkretes Ergebnis kommunizieren.

Aufwärts mit Hindernissen

Erfreuliches kann hingegen zum Schweizerischen Schulsporttag berichtet werden. Zum einen konnte die Vereinbarung mit dem Transportpartner SBB im bisherigen Rahmen um weitere drei Jahre verlängert werden. Zum anderen stehen wir nach längeren Verhandlungen – bedingt durch Anpassungen innerhalb der Leichtathletikdisziplinen – kurz vor Abschluss einer mehrjährigen Zusammenarbeit. Längerfristige Partnerschaften sind auch deshalb sehr wichtig, weil diese einen Image-Gewinn auf potentiell weitere Partner bedeuten. Ohne langjährige Partner wie Alder und Eisenhut, der uns seit vielen Jahren mit hochwertigem Material ausrüstet oder dem IngoldVerlag, der unser Budget mit einem wichtigen Dienstleistungs-Beitrag entlastet, geht es nicht. Auch tragen stets weitere Sponsoren im Kleinen finanziell oder materiell zum erfolgreichen Gelingen bei. Ihnen allen danke ich herzlich für die vieljährige Treue und Unterstützung! Eine Übersicht aller Partner und Sponsoren am Schulsporttag 2018 befindet sich auf der Seite 15 in diesem Bericht.

Allerdings mussten wir kurz vor Jahresende eine weniger erfreuliche Nachricht zur Kenntnis nehmen. Die langjährige Kooperation, die uns RIVELLA am Schulsporttag entgegengebracht hatte, wurde in der bisherigen Form infolge strategischer Neuausrichtung des Unternehmens aufs Jahresende 2018 hin beendet.

Des Weiteren ist es auch nicht einfach, Kantone und OK-Teams für die Durchführung des grössten Schulsportanlass unseres Landes zu begeistern und zu gewinnen. Zum umfassenden Pflichtenheft gehören unter anderem, die verschiedenen Ressorts fachlich kompetent zu besetzen und über 400 freiwillig Helfende zu finden. Ebenso die Suche nach geeigneten Infrastrukturen im Innen- und Aussenbereich sowie die gesamte



Wenn ich tagtäglich durch meine persönlichen Social-Media-Timelines scrolle, stelle ich jeweils fest, dass Kolleginnen und Kollegen je länger je mehr auf Social-Media-Kanälen erreichbar sind. Diese Verlagerung unseres Verhaltens können wir darum nicht einfach ignorieren, speziell wenn es um den Mitgliederbestand und die Massnahmen zur Erhaltung und Stärkung des Verbandes geht. Auch wenn Mitgliederbindung und -gewinnung weiterhin mit klassischem Mundpropaganda-Marketing unverzichtbar bleiben – der persönliche Kontakt löst eine enge Bindung aus und wird integrierend in die Mitgliedschaft hinein getragen – muss diesem Aspekt besonders hinsichtlich Nachwuchsgewinnung das notwendige Gewicht beigemessen werden. Warum also nicht beispielsweise auf Bewegungs-Influencer für die Gewinnung setzen? Diese können kreativ und authentisch unsere Zielgruppe bewegen und so bestehende und neue Verbandsmitgliedschaften regelmässig mit spannenden Möglichkeiten und News versehen. Ich bin fest davon überzeugt, dass dies auf unsere Marke einen kognitiven und affektiven Eindruck hinterlässt und Mehrwert generieren wird.

Scheinbar aus der Norm fallende Ideen und Gedanken werden oft mit fadenscheinigen Ausreden abgelehnt. Dem müssen wir entgegenhalten. Es ergibt durchaus Sinn, etwas Aussergewöhnliches zu tun und auszuprobieren. Auch wenn es nicht stets gleich auf Anhieb klappt. Wie beim Sport lernen wir mit Rückschlägen und Niederlagen umzugehen und erneut mit Beharrlichkeit anzupacken!

GEMEINSAM IN BEWEGUNG BLEIBEN!

materielle und personelle Logistik und so einiges mehr. Nicht zu vergessen ist die Beschaffung der monetären und materiellen Mittel. Erfreulicherweise ist es uns gelungen, zusammen mit dem BASPO, eine zukunftsweisende, finanzielle Lösung zur Entlastung der durchführenden Gastgeberkantone zu finden. Kaum öffentliche Beachtung findet der alljährlich grosse «Effort» seitens des SVSS. Neben der Beratung und Unterstützung des durchführenden OK-Teams betrug der finanzielle Beitrag des SVSS in Lausanne 2018 gegen fünfzig Prozent des Budgets...

Mitgestalter als Mehrwert nutzen!

Als Dachverband sind wir auch der Vernetzungskanal für den Schweizer Schulsport. Wir nehmen in diversen Organisationen verschiedene Funktionen wahr und arbeiten eng mit diesen zusammen. Aus meiner Sicht ist es deshalb enorm wichtig, diese Kooperationen noch zu intensivieren.



Georg Müller | SVSS Marketing

«In der Schule war Turnen immer mein Lieblingsfach. Mir hat alles Spass gemacht, ob Fussball, Hindernisparcours, Geräteturnen usw. Für mich, der die Bewegung im Alltag braucht, der perfekte Ausgleich zu den Fächern wie beispielweise Mathe, Deutsch und Italienisch, wo vor allem der Kopf leisten und aufnehmen muss. Es tut einfach gut, sich zu bewegen, sich zu messen und Gas zu geben – natürlich wollte ich schon dort immer der Beste sein und habe immer alles gegeben. Ein Sechser im Turnen war jedes Jahr mein Ziel!»

Andri Ragettli | Freestyle-Skier





«Meine sportliche Karriere startete schon als 6-jähriges Mädchen mit dem Turnen. Nebst dem Schulturnen besuchte auch ich, wie viele andere Kinder, das Geräteturnen. Während beim Geräteturnen die Leistung im Vordergrund stand, ging es in der Schule vor allem um Spass und um das Teamwork zu steigern. Beim Schulsport ist es zudem möglich, viele verschiedene Sportarten kennenzulernen und für sich selbst die richtige Sportart auszuwählen.»

Julie Zogg | Snowboarderin



Foto © Luc Percival

«Der Schulsport gab mir von klein auf die Möglichkeit, meinen Bewegungsdrang auszuleben und meine eigenen Grenzen auszuloten. Meine Behinderung stand nie im Vordergrund, weder bei Lehrern noch Mitschülern. Ich durfte alles mitmachen und ausprobieren, wurde aber zu nichts gezwungen oder verglichen. Durch den Schulsport passiert Integration automatisch – auf eine spielerische Art und Weise.»

Elena Kratter | Skifahrerin Behindertensport



«Schulsport bedeutete für mich «Raus aus dem engen Klassenzimmer, endlich Action!» Ich habe den Sportunterricht immer sehr gerne besucht, weil es meine Konzentrationsfähigkeit gefördert und den Teamgeist geweckt hat. Durch den Sport an der Schule gewann ich einen breiten Einblick in die Vielfältigkeit der verschiedenen Sportarten. Später konnte ich daraus verschiedene Elemente in meinen Trainingsplan übernehmen.»

Lena Müller | Skate & Snowboarderin



Foto © STV/Jasmin Schneebel-Wochner

«Für mich war der Schulsport sehr wichtig, da ich ein sehr aktives Kind war und meine Energie ansonsten im Unterricht, zum Ärger der Lehrpersonen und meiner Eltern, abgelassen hätte. Aber vor allem um den Kindern verschiedene Sportarten näher zu bringen, die sie bei Interesse auch in der Freizeit verfolgen können, und um vielleicht auch mal Spitzensportler zu werden, finde ich den Schulsport unersetzlich.»

Taha Serhani | Kunstturner



«An den Schulsport erinnere ich mich immer gerne zurück. Ich bin mir sicher, dass auch meine Schulkameraden und -kameradinnen viel Freude an dieser Abwechslung hatten. Die Lehrer waren ebenso erfreut und froh, wenn ich meine Energie im Sport loswerden konnte und nicht mehr so nervös auf dem Stuhl herumrutschte. Die Bewegung ist wichtig für die Gesundheit und das Leben im Alltag, sei es als Abwechslung oder um einfach mal Dampf abzulassen. Wenn die Schule dies den Kindern so mitgeben kann und sie so für Sport begeistert, ist das eine wichtige Lektion fürs Leben. Deshalb kann ich mir eine Schule ohne Schulsport gar nicht vorstellen.»

Benjamin Gischar | Kunstturner



«Für mich war der Schulsport immer ein Highlight und eine willkommene Abwechslung. Vor allem für Kinder ist es wichtig, sich viel zu bewegen. Das wird heute oft vernachlässigt. Im Kindesalter werden die Grundsteine für die Zukunft gelegt, egal ob für den Spitzensport oder um gesund zu bleiben. Ein gutes Körpergefühl und koordinative Fähigkeiten, welche man vor allem im jungen Alter durch Bewegung lernt, sind dabei unverzichtbar.»

Philipp Handler | Leichtathletik Sprint Behindertensport



« Je suis une personne qui a toujours été passionnée par le sport depuis toute petite et c'est dans le sport que je me défoule ; quand j'ai des tracas ça m'aide à les oublier et ça me redonne le sourire. J'ai essayé divers sports : tennis, handball, aikido, boxe ... et j'ai découvert une énorme passion pour l'athlétisme.

J'encourage la jeunesse à s'y intéresser et à pratiquer une activité sportive. C'est très important pour se sentir bien dans son corps et sa tête. Cela permet de prendre soin de sa santé. »

Moesha Kibibi | athlétisme

*M.K
Moesha*

Ein Jahr voller wichtiger Neuorientierungen

Seit jeher steht die Bewegung bei den Weiterbildungsangeboten des SVSS an erster Stelle. Dem Verband ist es ein grosses Anliegen, möglichst viele «good practice»-Angebote im Programm zu haben, damit Teilnehmende einen vollbepackten Rucksack an Tipps und Ideen für die Umsetzung im Schulzimmer und in der Sporthalle aus den Weiterbildungskursen mitnehmen. Nachfolgend ein Rückblick auf die wichtigsten Veranstaltungen, vor allem aber auf die wertvolle Arbeit im Hintergrund in Sachen Weiterbildungs-events des SVSS aus dem Jahr 2018.

Schulkongress «Bewegung und Sport»

Der Kongress findet im Oktober 2019 zum fünften Mal statt, dieses Jahr unter dem Motto «spielerische Vielfalt». Die Vorbereitungen dazu sind kurz nach der erfolgreichen Durchführung des Kongresses 2017 losgegangen und das letzte Jahr war vor allem geprägt durch die Neuaufsetzung und -programmierung der Webseite. Diese soll für alle Beteiligten, vor allem aber für die Teilnehmenden des Kongresses einfach und übersichtlich zu bedienen und pünktlich zum Startschuss für die Modulanmeldung am 1. Mai bereit sein. Natürlich werden die SVSS-Mitglieder schon im Voraus auf die Module Zugriff haben.

Zusätzlich haben Gespräche mit den wertvollen Partnern des Kongresses dazu geführt, dass altbekannte, jedoch auch neue Partner den Kongress 2019 unterstützen werden. Zu erwähnen ist dabei vor allem neben der bewährten Zusammenarbeit mit dem BASPO auch die Presenting-Partnerschaft mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu, eine neue Form von Partnerschaft, die es bisher im SVSS noch nie gab. Diese Zusammenarbeit läuft einwandfrei und sowohl der SVSS als auch die bfu freuen sich auf einen gelungenen Jubiläums-Sportkongress.



Im September 2018 fand die Beiratssitzung in Bern statt und bei regen Diskussionen und dem Austausch zwischen den «Koryphäen» unterschiedlichster Bereiche sind viele gute Ideen für Modul Inhalte und für Leitende und Referierende zusammengekommen. So verspricht der Kongress 2019 wiederum zu einem spannenden und sehr praxisnahen Weiterbildungs-event zu werden.

Schulkongress «Bewegung & Sport»

Der Schulkongress ist ein dreitägiger Anlass für Lehrpersonen aller Stufen zum Thema Bewegung & Sport. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse werden praxisnah präsentiert. Daneben bieten eine grosse Auswahl modularer Kurse zu den Themen «Sportunterricht», «bewegte Schule» und «eigene Gesundheit» anregende Inhalte für die direkte Umsetzung im Unterricht. Ein Engagement für die körperliche, kognitive, und psychosoziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Schule, Sportunterricht und Freizeit. Der Kongress findet alle zwei Jahre in Magglingen statt. Sowohl die BLS/AED, Plus Pool und J+S Aus- und Weiterbildungen, als auch Teamsitzungen können mit dem Kongress kombiniert werden. Der Kongress findet zum 5. Mal vom 25.–27. Oktober 2019 in Magglingen statt und ist für ca. 1000 Teilnehmende konzipiert. Er beinhaltet zwei Einstiegsreferate, ca. 100 Module und Workshops, ein Partner Village und einen Showabend.

Weitere Informationen auf: sportkongress.ch



Des Weiteren haben Alder+Eisenhut, IngoldVerlag, Gesundheitsförderung Schweiz, PluSport und neu auch die ETH Zürich für eine Partnerschaft beim Schulkongress «Bewegung und Sport» zugesagt. Neben K-Sales sind die Kantone Schaffhausen, Basel-Landschaft, Glarus und Graubünden eine Co-Partnerschaft eingegangen, von der auch die Teilnehmenden aus diesen vier Kantonen profitieren können.

Das Jahr 2018 verlief in allen Bereichen sehr erfolgreich für uns. Wir konnten viele wertvolle Kontakte knüpfen oder aufrechterhalten und somit eine solide Basis für eine erneute erfolgreiche Durchführung des Sportkongresses legen, sei es in wissensvermittelnder, inhaltlicher, technischer, aber auch in menschlicher Hinsicht.

Energy Breaks – energybreaks.ch

Eine bewährte Möglichkeit, Bewegung in den (Schul)alltag einfließen zu lassen, sind die «Energy Breaks». Diese aktiven Bewegungspausen erfreuen sich bereits seit neun Jahren grosser Beliebtheit und erfolgen in enger Zusammenarbeit mit «schule.bewegt». Für Pädi Fust war das SVSS-Jahr 2018 sehr bewegt, da er an verschiedenen Orten als Energy-Break-Experte im Einsatz stand. Wie jedes Jahr war er im Juli an den swch-Weiterbildungskursen, dieses Mal in Weinfelden, vor Ort, um den Teilnehmenden, vorwiegend aus Primarlehrkräften bestehend, den Nutzen dieser Bewegungspausen erfahrbar zu machen. Diesen Weiterbildungsrahmen nutzt jeweils auch der SVSS und ist mit einem Stand vor Ort, um vermehrt mit Primarlehrpersonen in Kontakt zu treten und auf diesem Weg dieser Stufe die Wichtigkeit von Bewegung und Sport im Unterricht zu vermitteln.

Die Energy Breaks kann man im Rahmen von «Weiterbildung vor Ort» auch für den eigenen Unterricht und für interne Tagungen buchen, um eine kompetente Umsetzung in die Praxis zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang war Pädi Fust ebenfalls unterwegs und hat sozusagen «an der Front» für den SVSS Einsatz geleistet.

Energy Breaks

Die Energy Breaks – die Power-Pausen – mobilisieren zusätzliche Energie, schaffen gezielt Entspannung, Konzentration und körperliche wie geistige Beweglichkeit. Stufenunabhängige Übungen fordern und fördern Aufnahmefähigkeit und Sinne, einfach, unkompliziert, effizient und kostenlos. Die Energy Breaks werden zum 10. Mal angeboten und finden jedes Jahr während den swch.ch-Weiterbildungen in einer deutschsprachigen Stadt der Schweiz statt. Im 2019 bewegen die Energy Breaks vom 8.–19. Juli in Chur viele interessierte Lehrpersonen aus der ganzen Schweiz.

Weitere Informationen auf: energybreaks.ch



Barbara Egger | SVSS Events

Weiterbildung Kurswesen

Die zentrale Weiterbildung hatte dieses Jahr rund 10% mehr Teilnehmende (+52) als im letzten Jahr. Bei den Weiterbildungen vor Ort waren es hingegen gegen 20% weniger (-58), was gesamthaft ein kleines Minus von 6 Teilnehmenden ergibt.

Zentrale Weiterbildung

Von den insgesamt 37 angebotenen Kursen wurden deren 27 durchgeführt, was einer Durchführungsquote von 73% entspricht. Die 585 Teilnehmenden sind gut 10% über dem Ergebnis vom letzten Jahr und die durchschnittliche Teilnehmerzahl beträgt etwas mehr als 21 Personen pro Kurs.

Addiert man die Teilnehmenden der Weiterbildung vor Ort (227) mit den Teilnehmenden der zentralen Weiterbildung (585) zusammen, so ergibt das eine Summe von insgesamt 812 Personen, die eine Weiterbildung im SVSS besuchten! Somit befinden wir uns fast genau auf gleicher Höhe wie im letzten Jahr (818). Rund 10% unserer Teilnehmenden kommen von der Stufe Kindergarten/Primar, knapp ein Viertel von der Stufe Sek I und der grösste Teil (fast 60%) sind von der Stufe Sek II.

Wenn wir die Zahlen detailliert anschauen, so ist erfreulich, dass...

- wir die Teilnehmerzahl bei den zentralen Kursen wieder steigern konnten.
- über 80% der Teilnehmenden mit dem Besuch eines SVSS-Kurses gleich noch ihre J+S-Pflicht erfüllen konnten!
- gut 95% der Teilnehmenden die Kursevaluation ausfüllten.

Leicht enttäuschend hingegen ist die Tatsache, dass...

- nur knapp drei Viertel der geplanten Kurse durchgeführt werden konnten.
- die Teilnehmerzahl bei den Weiterbildungen vor Ort gegenüber dem Vorjahr um rund 20% zurückgegangen ist.

Kursauswertung

Die Kursauswertungen erfolgen seit nunmehr vier Jahren automatisiert und sind gekoppelt mit der Kursbestätigung. Der Rücklauf ist dementsprechend hoch (95%).

Sehr erfreulich ist wiederum die Teilnehmerzufriedenheit. Die drei Hauptkategorien «Kurs allgemein» (3,58), «Bewertung Kursleitende» (3,88) und «persönlicher Gewinn» (3,69) wurden wie gewohnt sehr hoch bewertet (bei einem Maximum von 4,0) und bewegten sich auf einem ähnlichen Niveau wie im letzten Jahr! Dies bestätigt uns erneut bei der Kurs- und bei der Kaderzusammensetzung.

Bereich	Jahr	angebotene Kurse	durchgeführte Kurse	abgesagte Kurse	Teilnehmende	Weiterbildungstage
Zentrale WB	2018	37	27 = 73%	10	585	1302
	2017	31	25 = 81%	6	533	1193
WB vor Ort	2018	17	17 = 100%	0	227	227
	2017	18	18 = 100%	0	285	285
TOTAL	2018	54	44 = 82%	10	812	1529
	2017	49	43 = 88%	6	818	1478
J+S-Angebote	2018	21	17 = 81%	4	389 = 67%	1074 = 82,5%
	2017	18	17 = 94%	1	412 = 77%	1007 = 84%



Ausblick

Wir werden auch im kommenden Jahr versuchen, ein möglichst breit gefächertes Angebot anzubieten, um die Teilnehmerzahl in dieser Höhe zu halten.

«Weiterbildungen vor Ort» 2018

Die Anzahl Weiterbildungen vor Ort waren im Jahr 2018 etwa gleich gefragt wie im Vorjahr. 17 Kurse aus den Kategorien Leichtathletik (1), SLRG (1), activdispens (1), Spielen (2), Trampolin (3), Bouldern (5), Parkour (1), Bewegte Schule (1) und Outdoor (2) wurden für ganze Schulteams oder Gemeinden bestellt.

Leicht abgenommen hat die Teilnehmerzahl von 285 auf 227. Jedoch weiterhin sehr erfreulich ist die Tatsache, dass mit 105 von 227 Teilnehmenden fast die Hälfte Primarschullehrpersonen waren. Ebenfalls sehr zufriedenstellend waren auch die Evaluationen aller Kurse, welche allesamt webbasiert durchgeführt wurden. Bei einem Maximum von 4 Punkten wurden die Kursleitenden mit hervorragenden 3,89 Punkten bewertet. Der persönliche Gewinn wurde mit 3,67 und der Kurs allgemein mit 3,65 Punkten beurteilt.

Momentan können Kurse aus den folgenden 19 Kategorien bestellt werden:

- Spielen
- Turnen an Geräten
- Sicherheit an Geräten
- Parkour/Freerunning
- Leichtathletik
- Badminton Shuttle Time
- Tanz
- Yoga
- Pallas
- Kämpfen
- Schwimmen
- SLRG
- Outdoor
- Bouldern
- Bewegte Schule
- activdispens
- Kompetenzbox
- Selbstkonzeptfördernder Sportunterricht
- Berufsfachschulsport: Umsetzung RLP

In jeder Kategorie steht ein Team aus zwei bis fünf Leitenden bereit, das auf den Stufen Kindergarten/Primar oder Sek I und II einsetzbar ist. Alle Weiterbildungen vor Ort sind Lehrplan 21 kompatibel!

Im kommenden Jahr werden wir versuchen, die Anzahl Kurse und den Anteil der Primarlehrpersonen unter den Kursbesuchenden bei rund 50% zu stabilisieren sowie die Qualität der Kurse auf diesem Niveau zu halten.



activdispens – Bewegen trotz Sportdispens

Seit dem Jahr 2015 verbreitet sich das Projekt «activdispens» immer mehr in der Schweiz. In den Kantonen GR, GL, FR, ZG, NW, SZ und im Fürstentum Liechtenstein empfehlen die Schulbehörden und die Kantonsärzte den Einsatz von «activdispens». Zusätzlich verwenden gegen 300 Schulen in der ganzen Schweiz das Programm.

Aktuelles im Jahr 2018

Im Jahr 2018 erschienen an der eidgenössischen Hochschule Magglingen zwei Bachelorarbeiten, welche die Umsetzung von «activdispens» an den Schulen auf den Stufen Sek I und Sek II untersuchten. Zusammengefasst konnte Folgendes eruiert werden:

- 80% der Lehrpersonen finden das Programm unterstützend für ihren Unterricht
- das Dispensationsformular sowie der Übungskatalog sind gut
- die Zusammenarbeit mit den Ärzten ist mangelhaft
- bei 20% bestehen rechtliche Unklarheiten

Diese Rückmeldungen spornen uns an, weiter in das Projekt zu investieren, um die angesprochenen Schwierigkeiten zu verbessern.

Seit Oktober 2018 ist «activdispens» neu auch in den Fortbildungsmodulen von Jugend+Sport integriert. Das wird uns im kommenden Jahr einen Auftritt bei gegen 100000 Personen ermöglichen und somit sicher bei der Weiterverbreitung in der Schweiz helfen.

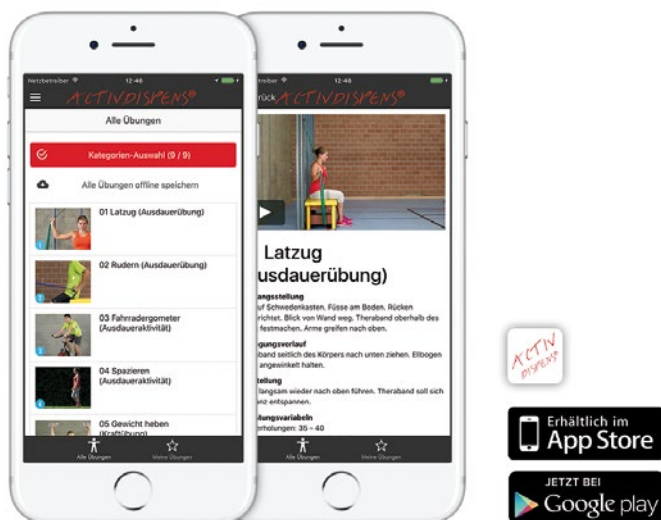
Das ganze Jahr über gab es viele Kontakte zu den Kantonen BL, BS, LU und ZH, wo auf verschiedensten Ebenen versucht wird, «activdispens» in den Schulunterricht zu integrieren. Wir sind gespannt, was sich daraus entwickeln wird.

Dank eines Beitrages von der «Gesundheitsförderung Schweiz» konnten wir die fachliche Begleitung auch finanziell abdecken. Besten Dank dafür!

Ausblick

In Deutschland besteht weiterhin ein grosses Interesse an «activdispens». Es ist deshalb eine grosse Umfrage bei Ärzten und Sportlehrpersonen in Planung, der wir uns in den Schweizer Anwenderkantonen auf Schulebene anschliessen können. Wir erhoffen uns dabei, dass die positiven Effekte von «activdispens» aufgezeigt werden können.

Des Weiteren werden wir wie in den vergangenen Jahren «activdispens» bei den Studierenden an den PH's vorstellen, Artikel in Fachzeitschriften veröffentlichen und interessierte Kantone bei der Umsetzung unterstützen.



ACTIVDISPENS®

Wertvoll und bewegend: «Spirit of Sport@School»

«Spirit of Sport@School», so heisst das vor gut einem Jahr neu lancierte SVSS-Projekt. In Zusammenarbeit mit Swiss Olympic will «Spirit of Sport@School» Schulen bei der Wertevermittlung unterstützen und insbesondere die Werte Respekt, Freundschaft und Leistung, die auch in der Ethik-Charta unserer Athleten fest verankert sind, verbreiten.



Lernen, was Maschinen nicht können

Werte werden in der heutigen Gesellschaft immer wichtiger. Sie bilden das Fundament unseres Lebens, geben uns Halt und Orientierung. Gerade in der Zeit, wo Maschinen immer mehr die Aufgaben der Menschen übernehmen, ist es umso wichtiger, dass wir Kindern Wissen bieten, an das Maschinen nicht herankommen können: Werte, Überzeugungen, unabhängiges Denken, Teamwork und Mitgefühl. Sport, aber auch Musik und Kunst sind Bereiche, die uns Menschen einzigartig machen.

Eine Studie hat gezeigt, dass Lehrpersonen – nach den Eltern und Grosseltern – von den Kindern als beste Vermittler von Werten angesehen werden. Nicht umsonst wird im neuen Lehrplan auch überfachlichen Kompetenzen wie respektvolles Verhalten, kritisches Reflektieren von Argumenten und Meinungen, Respekt gegenüber Menschen und Natur mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Wir sind überzeugt, dass Respekt, Freundschaft

und Leistung an der Schule und besonders im Sportunterricht intensiv erfahren und gelernt werden kann. Rückfedernd fördert ein wertvoller Umgang das Lernklima, was wiederum mehr Qualität in den Unterricht bringt. Hohe Qualität im Sportunterricht und das Organisieren von Unterrichtshilfen sind zentrale Anliegen des SVSS. Dies erklärt, wieso wir im Jahr 2018 gemeinsam mit Swiss Olympic das wertevermittelnde Projekt «Spirit of Sport@School» lanciert haben.

Experten helfen bei der Entwicklung von Wertetools

Als Massnahme zur Erreichung der Projektziele wurde im vergangenen Jahr vor allem an der Entwicklung einer Sporttasche gearbeitet, die nicht nur unterstützende Gegenstände für das alltägliche Unterrichten enthält, sondern gleichzeitig auch beim Aufbau einer guten Wertebasis helfen. Unter anderem trafen sich Fachexperten, Praktiker und Interessierte, um über Wertevermittlung und deren Umsetzung im Sportunterricht zu diskutieren. Die zentrale Frage war: «Welche Materialien und Unterrichtsinhalte charakterisieren Respekt, Freundschaft und Leistung und können sehr praktisch im Fach Sport eingesetzt werden?» Was daraus entstanden ist, sehen Sie spätestens im Juni 2019, wenn die Sporttasche bestell- und passende Lektionsideen downloadbereit sind.

Wir freuen uns darauf, zusammen mit vielen engagierten Lehrpersonen die Wertevermittlung weiter voranzubringen und sie bei ihrer wertvollen und bewegenden Arbeit zu unterstützen.

Kontakt: spiritofsport@svss.ch



Barbara Egger und Céline Tschopp | Projektleiterinnen



Finanzen

Der Beschluss, die pauschalierten Mitgliederbeiträge bis 2022 gestaffelt einzuführen, war nur ein kurzes Strohflehen! Die Delegiertenversammlung 2018 hat einem Antrag zugestimmt, auf die pauschalierten Mitgliederbeiträge zu verzichten und stattdessen den Beitrag von CHF 40.– auf CHF 50.– pro Mitglied zu erhöhen. Dieser Entscheid hat Rechnung und Budget beeinflusst.

Rechnung 2018

Im Rechnungsjahr 2018 konnten wir einen Teil der Lohnkürzungen wieder rückgängig machen, was zu Gesamtausgaben von CHF 153 329.– führte. Die Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig verändert und liegen bei CHF 158 040.–. Das Rechnungsjahr 2018 schliesst mit einem Gewinn von CHF 4 711.– ab. Dieser Betrag wird vollumfänglich zur Tilgung der Eigenkapital-Schuld in der Höhe von CHF 11 494.– verwendet. Diese beträgt somit per 1. Januar 2019 noch CHF 6 783.–.

Die Jahresrechnung wurde wiederum von der Revisionsstelle Spiegel Treuhand AG in Kappel/SO geprüft. Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass die Jahresrechnung Gesetz und Statuten entspricht und empfiehlt sie den Delegierten zur Annahme.

Jubiläumsfonds

Der Jubiläumsfonds weist per 31. Dezember 2018 einen Bestand von CHF 10 401.45 auf. Auszahlungen wurden im Berichtsjahr keine getätigt. In diesem Jahr fiel wiederum die Zinsgutschrift aus. Somit bleibt der Saldo gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Mitgliederbestand

Die Anzahl der Mitglieder hat sich bei rund 3600 Personen eingependelt. Der Verband zählte per 31. Dezember 2018 3640 Mitglieder. Dies sind 50 Personen weniger als im Vorjahr.

Budget 2019

Die Mitgliederbeiträge werden auf der Basis von 3600 Mitgliedern und aufgrund der erwähnten Beitragserhöhung mit CHF 180 000.– veranschlagt. Mit den Einnahmen aus dem Sponsoring führt dies zu einem Gesamtertrag von CHF 187 000.–. Diesem Betrag stehen die Ausgaben in der Höhe von voraussichtlich CHF 172 700.– gegenüber. Der Voranschlag 2019 geht somit von einem Gewinn von CHF 14 300.– aus.



Heinz Trachsel | SVSS Finanzen

Rechnung 2018/Budget 2019

EINNAHMEN		Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
Mitgliederbeiträge		150'639.00	154'600.00	146'180.00	180'000.00
Sponsoreinnahmen		5'000.00	10'000.00	10'000.00	5'000.00
Diverses		0.00	0.00	0.00	0.00
a.o. Einnahmen		4'000.00	4'000.00	1'860.17	2'000.00
Einnahmen	Total	159'639.00	168'600.00	158'040.17	187'000.00
AUSGABEN		Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
Präsidium	Total	76'535.15	80'000.00	74'392.55	79'000.00
Verwaltung		19'268.70	20'000.00	16'617.70	18'000.00
Veranstaltungen		9'266.45	10'000.00	5'774.85	9'000.00
Entschädigungen		48'000.00	50'000.00	52'000.00	52'000.00
Netzwerk Kantone	Total	14'757.42	15'000.00	11'449.12	13'500.00
Verwaltung		3'806.70	1'000.00	3'361.60	3'500.00
Entschädigungen		2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
Beiträge Verbände		8'950.72	12'000.00	6'087.52	8'000.00
GRT	Total	3'704.90	3'500.00	2'955.80	3'200.00
Verwaltung		1'704.90	1'500.00	955.80	1'200.00
Entschädigungen		2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
Marketing/Kommunikation	Total	16'620.12	13'500.00	19'856.21	31'500.00
Verwaltung		1'390.42	1'500.00	1'189.90	1'500.00
Werbung und Medien		13'229.70	10'000.00	16'666.31	28'000.00
Entschädigungen		2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
Finanzen	Total	6'072.80	7'000.00	6'476.80	7'000.00
Verwaltung		1'072.80	1'000.00	476.80	1'000.00
Entschädigungen		5'000.00	6'000.00	6'000.00	6'000.00
Sekretariat	Total	37'274.30	38'000.00	38'198.40	38'500.00
Verwaltung		3'774.30	3'000.00	2'698.40	3'000.00
Entschädigungen		33'500.00	35'000.00	35'500.00	35'500.00
Ausgaben	Total	154'964.69	157'000.00	153'328.88	172'700.00
ZUSAMMENFASSUNG		Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
Einnahmen		159'639.00	168'600.00	158'040.17	187'000.00
Ausgaben		154'964.69	157'000.00	153'328.88	172'700.00
Netto		4'674.31	11'600.00	4'711.29	14'300.00
BILANZ				Aktiven	Passiven
Aktiven				Umlaufvermögen	125'406.47
				transitorische Aktiven/trans. WB	62'095.00
				Mobilien	3'558.33
				Werbematerial	1.00
Passiven				transitorische Passiven	63'750.83
				zweckgebundenes Kapital	123'691.23
				Jubiläumsfonds	10'401.45
				Eigenkapital	-11'494.00
				Gewinn 2018	4'711.29
Total				191'060.80	191'060.80

Heinz Trachsel | Gümmenen, 31. Januar 2019



VSMS – Vereinigung schweizerischer Mittelschulsportlehrpersonen

SMM-Veranstaltungen

Innerhalb des SVSS ist die VSMS für die Durchführung der Mittelschulmeisterschaften verantwortlich. Im abgelaufenen Verbandsjahr fanden folgende Turniere statt:

Volleyball D	12. März	Alte Kantonsschule Aarau	Dominik Senn Rizvana Bono
Volleyball H	13. März		
Unihockey D	21. März	Gymnasium Burgdorf	André Häni
Unihockey H	22. März		
Basketball D	2. Mai	Gymnasium Neufeld Bern	Marc Märki
Basketball H	4. Mai	Gymnase de Burier La Tour-de-Peilz	Cédric Bovey
Fussball D/H	11. September	Kanti Baden	Oliver Graf

Dank

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, mich bei den Verantwortlichen sowie ihren Helferinnen und Helfern für die Organisation dieser Anlässe herzlich zu bedanken. Die Bereitschaft, die Turniere wiederholt zu organisieren sowie die Zuverlässigkeit und Kompetenz, mit der sie diese Events jeweils durchführen, sind für mich eindrücklich. Die Mittelschulmeisterschaften sind ein markanter Teil der schweizerischen Schulsportanlässe und aus dem Kalender nicht mehr wegzudenken. Der SVSS ist bestrebt, weiterhin gute Rahmenbedingungen zu schaffen, um das Fortbestehen der Turniere zu gewährleisten.

Weiterbildung

Im Rahmen der SVSS-Weiterbildung organisiert die VSMS jährlich zwei Weiterbildungsanlässe, möglichst mit Bezug zum Ergänzungsfach Sport. Im Verbandsjahr 2018 waren das folgende Angebote:

Update Ernährung Prävention/Sport	Christof Mannhart	Uni Irchel ZH
Die Problemzonen des Bewegungsapparates	Eric Franklin	Uni Irchel ZH

Die Veranstaltung zum Dauerbrenner-Thema «Ernährung» war mit 45 Teilnehmenden einmal mehr ausgebucht. Mit 21 Teilnehmenden wurde auch das zweite Angebot sehr gut besucht. Eric Franklin vermochte mit einem ausgewogenen Mix von Praxis und Theorie erstaunliche Botschaften zum eigenen Körperempfinden zu vermitteln. Beide Referenten überzeugten mit einer hohen Fachkompetenz und einer abwechslungsreichen Präsentationsweise.

Die grosse Resonanz auf diese Veranstaltungen hat wiederum eindrücklich bewiesen, dass sich der SVSS in der nationalen Weiterbildung eine markante Position geschaffen hat und es versteht, diese auch zu behaupten.

SVSB – Schweizerische Vereinigung für Sport an Berufsfachschulen

An der Mitgliederversammlung der SVSB in Zug haben Jürg Körner und Carole Nievergelt-Hunziker den Austritt aus dem Vorstand vollzogen. Urs Böller wurde zum neuen Präsidenten der SVSB gewählt und Andrea Derungs im Vorstand bestätigt. Es bleibt weiterhin eine Kernaufgabe, den Vorstand im nächsten Jahr personell aufzustocken und dafür geeignete Personen zu finden. Daneben liegt das Augenmerk auf der Pflege der Kontakte in die Kantone mittels der kantonalen Kontaktpersonen, der Organisation der Berufsfachschul-sport-Schweizermeisterschaften, der Umsetzung der Rahmenlehrpläne sowie der Vernetzung mit uns nahestehenden Organisationen (BASPO, SVSS, BCH, Fachhochschulen, Sportämter).

Vorstand

Der SVSB-Vorstand beschäftigte sich an seinen Vorstandssitzungen mit den bewährten Veranstaltungen. Am 23. November 2018 hat die Mitgliederversammlung (MV) in Zug stattgefunden. Dabei wurden die langjährigen Verdienste von Jürg Körner und Carole Nievergelt-Hunziker im Vorstand der SVSB gewürdigt und verdankt. Die vorläufige Aufgabenteilung im reduzierten Vorstand sieht vor, dass sich Urs Böller als Präsident um das Netzwerk der kantonalen Kontaktpersonen (KKP) und die Mitgliederversammlung kümmert und Andrea Derungs die Weiterbildungsveranstaltung organisiert. Da die MV und die nächste SVSB-Weiterbildung erst im Oktober 2020 in Altstätten SG stattfinden, wird sich der Vorstand im Jahr 2019 mit den anstehenden Entwicklungen und Veränderungen befassen und gewisse Schwerpunkte festlegen. Urs Böller möchte zudem wieder stärker im SVSS-Zentralvorstand mitarbeiten.

Kantonale Kontaktpersonen KKP

Das zentrale Element der Arbeit der SVSB ist, wie oben erwähnt, der Kontakt zu unseren Vertretenden in den Kantonen. Erfreulicherweise stellt sich neu für den Kanton Neuenburg Bastien Vonlanthen zur Verfügung, so dass nun sämtliche Kantone mit einer Kontaktperson vertreten sind. Wir wollen künftig den Kontakt in die Westschweiz weiter optimieren. So findet das Treffen der KKP im November 2019 in Lausanne statt und in Yverdon organisieren P. Roserens und M. Lato die Schweizermeisterschaften im FooBa-Skill.

2018 traf sich der Vorstand mit den KKP am 23. Mai in Luzern und am 23. November in Zug, um sich über Aktualitäten aus dem Bereich des Sports in der beruflichen Grundbildung auszutau-

schen. In Luzern begrüßte uns R. Ammann in den Räumlichkeiten der SUVA und stellte uns das Pilotprojekt «Unfallfreier Sportunterricht» vor, das die SUVA in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern initiiert hat. Der schweizweite Rollout der erarbeiteten Instrumente ist 2019 geplant.

Zusammenarbeit mit dem BASPO

Das Bundesamt für Sport (BASPO) ist mit Peter Moser ebenfalls gut in die SVSB eingebunden. Peter nahm 2018 an beiden KKP-Treffen teil und informierte uns über seine Tätigkeitsfelder am BASPO. Zudem hat sich der neue Vorstand im Dezember mit Raphael Donzel (Mitarbeiter BASPO, Redaktion mobilesport.ch) getroffen, da ab 2019 regelmässig Beiträge aus und zum Berufsfachschul-sport im «mobilesport» geplant sind.

Berufsfachschul-Schweizermeisterschaften

Wie jedes Jahr haben die Turniere der Schweizermeisterschaften der Berufsfachschulen stattgefunden. Das Fussballturnier wurde dabei neu (nach vier Austragungen in Zofingen) vom Sportkollegium des Berufsbildungszentrums Herisau rund um Ismael Stürm organisiert und am 13. Juni ausgerichtet. Das Volleyball- und Unihockeyturnier wurde anfangs November in Bern ausgetragen. Ein grosses Dankeschön an Daniel Luck mit seinem Organisationsteam, die im Mai relativ kurzfristig als Organisatoren eingesprungen sind und für die Berufslernenden aus der ganzen Schweiz einen tollen Sportanlass organisiert haben.



Urs Böller | Präsident SVSB

DOBS – Dozierende für Bewegung und Sport an Pädagogischen Hochschulen

Über 90 Teilnehmende setzten sich an der Weiterbildung 2018 in Lausanne mit dem Thema «Verknüpfung von Theorie und Praxis in der Ausbildung von Lehrpersonen Bewegung und Sport» auseinander. Neben Referaten und Workshops wurde auch eine Poster-Session eingesetzt, die bei allen Teilnehmenden zu einer intensiven Auseinandersetzung führte.

DOBS-PEPS-Tagung 2018 Lausanne

Etwa die Hälfte aller Dozierenden für Bewegung und Sport aller Pädagogischen Hochschulen trafen sich am 23./24. August 2018 zur Weiterbildung an der HEP Vaud. Prof. Dr. Luc Ria von der Uni Lyon eröffnete die Tagung mit einem Referat. Dabei konnte er aufzeigen, wie mit Hilfe von Videoanalysen und digitalen Plattformen Studierende begleitet und gecoacht werden können. Dies führt zu einer neuen Kultur in der Grundausbildung und Weiterbildung von Lehrpersonen.

Mit **Kurzvorträgen** orientierten anschliessend Prof. Dr. Vanessa Ventillon-Kaestner (HEP Vaud), Dominik Ossawapian (PH SG), Dr. Esther Oswald (PH Bern) und Jolanda Vogler (PH FHNW) wie in ihren Ausbildungen die Theorie-Praxis-Vernetzung umgesetzt wird. Die Beispiele waren sehr vielfältig und reichten von der Notengebung, über das webbasierte Tool «bewegunglesen.ch» bis zum Arbeiten mit Fallsituationen.

Am Nachmittag des ersten Tagungstages fanden in den Sporthallen verschiedene praktische **Workshops** statt:

- Mike Aebischer und Werner Gäggeler (PH Bern): Theorie-Praxis-Verbindung in der Weiterbildung am Beispiel der Spielsituation 2:2. Arbeit am konkreten Spielzug mit Hilfe von Tablets
- Gregoire Schuwey (PH Unterstrass ZH): Umsetzung des Vermittlungskonzepts nach Wagenschein am Beispiel von Capoeira.
- François Ottet (HEP Vaud): Dispositif de formation à l'enseignement pour se former à agir
- Cécile König-Kramer (PHLU): Spielerisch Rhythmisieren unter Einbezug Genderaspekt mit dance360-school.ch

Am Freitagvormittag konnte im Rahmen einer **Poster Session** Einblick in laufende Projekte der verschiedenen PH genommen werden. Allen gemeinsam war die Optimierung der Verbindung von Theorie und Praxis der Lehrerinnenbildung im Sportunterricht. Erneut zeigte sich eine Vielfalt an innovativen Ideen und Versuchen, den Unterrichtsalltag vermehrt in die Ausbildung zu bringen.

Im traditionellen **Austauschforum** standen folgende Angebote zur Auswahl:

- Simone Sturm: Der neue Fächer «Vielseitig Rollen» aus dem INGOLDVerlag
- David Treichler: Das Projekt «Reflexive Sportvermittlung»
- Chantal Guggisberg und Jörg Ruffiner: Badminton Box «Shuttle Times goes primary»
- Pius Disler: «Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen» mit dem Online-Tool KOMPRA
- Urs Müller: Das neue Sportjournal
- Christelle Hayoz: LELEPS – aktueller Stand
- Katja Schönfeld: Kompetenzorientierte Aufgaben im Sportunterricht 2.0
- Samuel Maurer: Street Racket

Im **kulturellen Teil** konnte zwischen einer Architekturführung im Rolex Learning Center an der EPFL und einem sportlichen «footing culturel» durch die Stadt gewählt werden. Ein besonderer Dank geht an Magali Descoedres, Gian Paolo Patelli und ihr Team für die charmante und hoch professionelle Tagungsorganisation. Die nächste **DOBS-PEPS Tagung** (25-Jahr-Jubiläum) findet im August 2019 in Magglingen zum Thema «Alignement curriculaire – Innovative Lehr-Lern-Prozesse in der Ausbildung» statt.



Alex Lechmann | Präsident DOBS



VDSM – Verband Diplomsportlehrer/-innen Magglingen

Im Jahr vor der 60. Generalversammlung der Magglinger Sportlehrerinnen und Sportlehrer machten sich die Vorstandsmitglieder Gedanken zur Entwicklung ihres Berufsverbandes.

Magglingergeist

Es macht den Vorstand stolz, dass der VDSM eine 60-jährige Geschichte hat, geprägt von den Mitgliedern. Dank ihrem Engagement und Interesse gibt es den VDSM überhaupt noch. Die meisten Vereinigungen von Sportlehrkräften kämpfen um Mitglieder, der VDSM legt stetig etwas zu. Natürlich verzeichnen auch sie ab und zu Austritte, doch meist bleiben ihm die Pensionierten treu. Wichtig ist aber der Nachwuchs, denn ihm gehört die Zukunft und sie sollen den Sport im Sinne des «Magglingergeistes» weiterverbreiten. Sicherlich hat sich Einiges verändert und die Entwicklung der «Bildungslandschaft Sport» ist manchmal schwierig nachvollziehbar; umso wichtiger, dass der VDSM stark bleibt, sich für sportliche Anliegen einsetzt und ein breites Netzwerk pflegt.

Statutenrevision

Wie angekündigt wurden im Verlauf des vergangenen Jahres die Statuten revidiert. Eine Arbeitsgruppe mit Hans Bapst, Christiane Beuchat und Andrea Zryd hat versucht, die Anpassungen so vorzunehmen, dass der Verband moderner gestaltet werden kann. Das hat auch eine Namensänderung zur Folge, um den neuen Richtlinien zu entsprechen. Mit der Entwicklung des Berufsstandes ändern sich immer wieder die Bezeichnungen. Wichtig war der Projektgruppe, dass Zweck und Ziel erhalten bleiben und der VDSM wachsen kann. So wird es künftig wieder möglich sein, ein Sekretariat zu führen, das von der Hochschule Magglingen finanziert wird. Die angepassten Statuten wurden den Mitgliedern bereits vorgelegt und an der nächsten GV können die Mitglieder

darüber abstimmen und damit über die Zukunft des VDSM entscheiden. Auch ist es gelungen, den Vorstand wieder vollständig zu besetzen. Dieser muss sich im nächsten Jahr noch konstituieren. Die Projektgruppe ist gespannt und guten Mutes; bis jetzt gab es nur positive Rückmeldungen.

Diplomfeier

An der Bachelor-Diplomfeier waren Rebecca Wüest und Andrea Zryd anwesend. Es war eine ganz spezielle Feier; Professor Dr. Hans Ulrich Gumbrecht, der an der Universität in Stanford lehrt, hielt die Laudatio und zwar auf sehr hohem Niveau und mehrsprachig. Von Juvenal über Descartes bis hin zu Heidegger wurde philosophiert. Aber für die angehenden Sportlehrerinnen und Sportlehrer oder eben auch Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftler war fast sicher alles klar... Das VDMS-Verbandsgeschenk an die Diplomierten war eine Stoppuhr.

Dank

Ich danke ganz herzlich meinem Vorstand für die langjährige Zusammenarbeit und Freundschaft. «Magglingen» hat uns verbunden. Allen abtretenden Vorstandsmitgliedern wünsche ich nur das Beste und hoffe, euch an den Weiterbildungen in Magglingen als Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu treffen.



Andrea Zryd | Präsidentin VDSM

Herzlichen Dank unseren Partnern

«Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus»

Schon anfangs 2017 begrüßten wir das Sponsoring Team des Eidgenössischen Turnfestes (ETF) Aarau 2019 bei uns in Ebnet-Kappel. Im Februar 2018 unterzeichneten wir dann die Vereinbarung als offizieller ETF Supporter und Sportgeräteelieferant. Ein grosses Engagement verbunden aber auch mit einer grossen Verantwortung. Bis anfangs Juni sind mehrere hundert grosse und kleine Matten, Malstäbe, Schwedenkästen u.v.m. zu produzieren, die dann in zwei Etappen, März und Juni, nach Aarau geliefert werden. Auch unser gesamtes Turn-Mietmaterial ist während diesen zwei Wochen in Aarau im Einsatz. Der gesamte Materialtransport umfasst rund 15 Lastwagen mit Anhänger.

Auch personell sind wir mit verschiedenen Teams im Einsatz. Unser Revisionsteam prüft vorgängig die Gerätesicherheit bei den Schaukelringen und Recks, die Logistiker planen und überwachen die Versandabwicklung des Materials, die Monteure koordinieren und kontrollieren vor Ort den korrekten Aufbau, und unser Marketing/Verkaufs-Team betreut während des Fests unseren Standauftritt im ETF-Sponsoren-Village.

Mit unserem Motto **«Bewegung und Begegnung»** empfangen wir unsere Gäste und verwöhnen sie mit verschiedenen Spezialitäten aus dem heimischen Toggenburg.

Herzlich Willkommen am ETF 2019 in Aarau
Alder+Eisenhut freut sich auf zahlreiche Besucher!



Aarau 2019

Eidgenössisches Turnfest
 Fête fédérale de gymnastique

Official Supporter



alder + eisenhut



INGOLDVerlag Der INGOLDVerlag und der SVSS streben mit ihrer Zusammenarbeit seit Jahren ein gemeinsames Ziel an: Durch praxisorientierte Lernmedien soll die Qualität des Sportunterrichts gefördert werden. Der INGOLDVerlag ist in der Schweiz der führende Verlag für Unterrichtsmaterialien für sportunterrichtende Lehrpersonen. Die Lernmedien zeichnen sich bezüglich Inhalt, Didaktik und Form durch hochstehende Qualität aus.



Gesundheitsorganisation

SWICA bietet beste medizinische Versorgung, finanzielle Sicherheit und belohnt viele Aktivitäten ihrer Kunden, weil sie überzeugt ist, dass Bewegung und Sport gesund sind. Als SVSS-Mitglied profitieren Sie und Ihre Familie daher von exklusiven SVSS-Mitgliedervorteilen:

- Bis zu 25% Prämienrabatt auf ausgesuchte Zusatzversicherungen dank dem Kollektivrabatt und BENEVITA Bonusprogramm
- Einzigartige Reisen oder Kurzaufenthalte zu gewinnen
- Beiträge für Fitness von bis zu 800 Franken im Jahr
- Hier geht's zu Ihren Vorteilen: swica.ch/de/svss



Georg Müller | SVSS Marketing

Termine

2019

FEBRUAR	SVSS-Regionalkonferenz	Donnerstag, 21. Februar	Luzern
	SVSS-Regionalkonferenz	Mittwoch, 27. Februar	Zürich
MÄRZ	SMM-Unihockey Damen	Mittwoch, 20. März	Burgdorf
	SMM-Unihockey Herren	Donnerstag, 21. März	Burgdorf
	SMM-Volleyball Damen	Montag, 25. März	Aarau
	SMM-Volleyball Herren	Dienstag, 26. März	Aarau
MAI	SMM-Basketball Damen	Mittwoch, 8. Mai	Bern
	SVSS-Delegiertenversammlung	Samstag, 11. Mai	Stans
	SMM-Basketball Herren	Freitag, 17. Mai	Genf
	50. Schweizerischer Schulsporttag	Mittwoch, 22. Mai	Basel
JUNI	Berufsfachschul-SM Fussball	Mittwoch, 12. Juni	Herisau
JULI	Energy Breaks bei swch-Kursen	8.–19. Juli	Chur
AUGUST	DOBS-Tagung	21.–23. August	Magglingen
OKTOBER	SVSS-Schulkongress «Bewegung und Sport»	25.–27. Oktober	Magglingen
NOVEMBER	Berufsfachschul-SM VB/UH	Dienstag, 5. November	Basel
	SVSS-Jahreskonferenz	Mittwoch, 20. November	Zürich
	FooBa-Skill-Turnier	Mittwoch, 27. November	Yverdon

2020

FEBRUAR	SVSS-Regionalkonferenz	Donnerstag, 13. Februar	Luzern
	SVSS-Regionalkonferenz	Mittwoch, 19. Februar	Zürich
MAI	SVSS-Delegiertenversammlung	Samstag, Mai	–
	51. Schweizerischer Schulsporttag	Mittwoch, 27. Mai	Chur



Geschäftsstelle
Walsermätteli 13
6463 Bürglen
Tel. +41 41 534 13 15
info@svss.ch
www.svss.ch